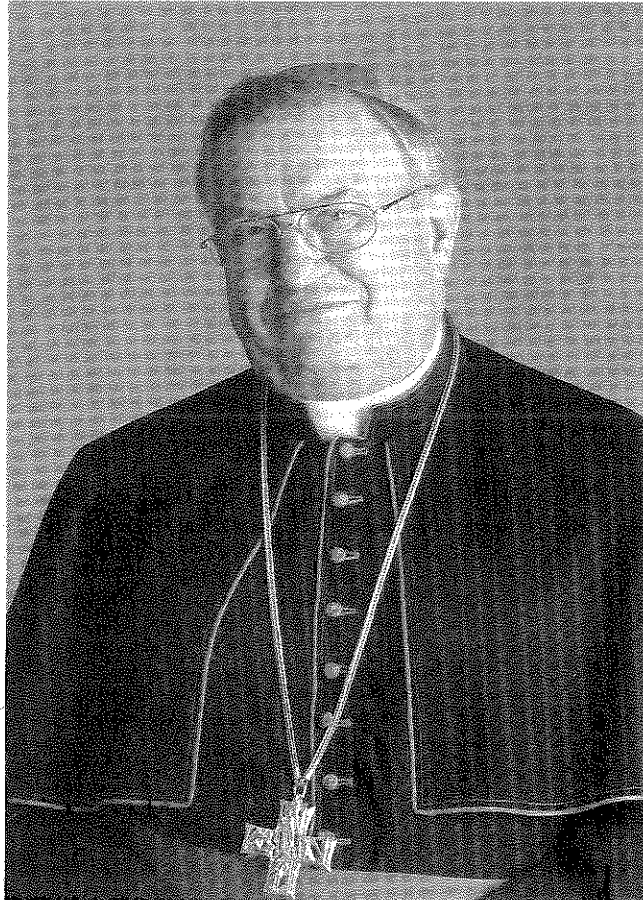


AC-1.-a-14/78



Logik der Liebe und Herrlichkeit Gottes

Hans Urs von Balthasar im Gespräch

Festgabe für Karl Kardinal Lehmann
zum 70. Geburtstag

Herausgegeben von Walter Kardinal Kasper

Matthias-Grünewald-Verlag



Der Matthias-Grünwald-Verlag ist Mitglied
der Verlagsgruppe engagement

Alle Rechte vorbehalten

© 2006 Matthias-Grünwald-Verlag der Schwabenverlag AG

www.gruenewaldverlag.de

Umschlaggestaltung: Annette Schneider, Gustavsburg

Umschlagbild: Büste Hans Urs von Balthasar von Albert Schilling,

© Archiv Hans Urs von Balthasar, Basel

Foto auf S. 2: Dr. Barbara Nichtweiß, Mainz

Fotos auf S. 457, 461: © Archiv Hans Urs von Balthasar, Basel

Gesamtherstellung: Matthias-Grünwald-Verlag, Ostfildern

ISBN-10: 3-7867-2601-9

ISBN-13: 978-3-7867-2601-2

Inhalt

Einleitung

Walter Kardinal Kasper 9

Hans Urs von Balthasar – Christlicher Universalismus

Papst Benedikt XVI. 14

Schönheit des Seins und Herrlichkeit Gottes

»Alle weltliche Schönheit ist für den antiken Menschen die Epiphanie göttlicher Herrlichkeit«

Zur vorchristlichen Wahrnehmung des Schönen in der heidnischen Antike nach Hans Urs von Balthasar

Markus Enders 26

Mythos oder Geschichte

Hans Urs von Balthasar und die griechische Tragödie

Holger Zaborowski 45

Die Deutung der Kirchenväter bei Hans Urs von Balthasar – Der Fall Origenes

Thomas Böhm 64

Die Schönheit der Seinsordnung im Licht der Herrlichkeit Gottes

Die exemplarische Synthese zwischen heidnisch-antiker Ästhetik und der Herrlichkeit des biblischen Gottes im philosophischen Denken des Thomas von Aquin nach Hans Urs von Balthasar

Markus Enders 76

Die Logik der Liebe Gottes

Hans Urs von Balthasar und Ignatius von Loyola

Werner Löser SJ 94

Die Logik der Liebe und die List der Vernunft

Hans Urs von Balthasar und Georg Wilhelm Friedrich Hegel

Michael Schulz 111

Die letzte »säkulare Verwirklichung der Herrlichkeit«

Zur Goetherezeption Hans Urs von Balthasars

Peter Legnowski 134

Hans Urs von Balthasars Nietzschebild

Eine Problemskizze

Alois M. Haas 146

Hans Urs von Balthasar und der französische Katholizismus

Peter Henrici SJ 163

Blondel und Balthasar – eine Skizze

Peter Reifenberg 176

Die Bedeutung der so genannten »Nouvelle Théologie«

(insbesondere Henri de Lubacs)

für die Theologie Hans Urs von Balthasars

Rudolf Voderholzer 204

Die Relevanz der orthodoxen Theologie

für die Theologie von Hans Urs von Balthasar

Iso Baumer 229

Suggestion oder Transposition?

**Zur Problematik einer »theologischen Transkription« der
»experimentellen Dogmatik« Adrienne von Speyrs**

Thomas Krenski 258

Die Beziehung Hans Urs von Balthasars zum Dichter

Reinhold Schneider

Manfred Lochbrunner 286

Die Austrahlungskraft der Theologie Hans Urs von Balthasars

Die kleine Drehung

Hans Urs von Balthasar und Karl Barth im Gespräch

Martin Bieler 318

**Die Trilogie Hans Urs von Balthasars als Anregung für die
katholische Theologie**

Peter Henrici SJ 339

Hermeneutik der Gabe

Die Wechselwirkung von Philosophie und Theologie bei

Hans Urs von Balthasar

Andrzej Wierciński 350

Eine phänomenologische Wende der Theologie?

Jean Greisch 371

**Die Bedeutung Hans Urs von Balthasars für die Erneuerung der
Fundamentaltheologie**

Hansjürgen Verweyen 386

Dogmatik im Gespräch mit Hans Urs von Balthasar
Fakten und offene Möglichkeiten

Bernhard Körner 401

**»Si enim comprehendis, non est Deus« – »Begreifst du,
so ist es nicht Gott« oder**

Die Bedeutung der Theologie des Hans Urs von Balthasar für das
interreligiöse Gespräch

Bernhard Uhde 423

**Hans Urs von Balthasar im Leben von
Karl Kardinal Lehmann**

Hans Urs von Balthasar und die Ökumene

Karl Kardinal Lehmann 434

Erinnerungen an Hans Urs von Balthasar

Bischof Karl Lehmann 450

**»Nun ist Lehmann Bischof geworden – ein großer Verlust
für mich«**

Hans Urs von Balthasar und Karl Lehmann

Thomas Krenski 454

Balthasar – Rahner: eine »Vergegnung«?

Albert Raffelt 484

Hans Urs von Balthasar

Karl Rahner 506

Verwendete Abkürzungen 511

Autoren 515

Einleitung

Walter Kardinal Kasper

Karl Kardinal Lehmann, Bischof von Mainz und Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz, ist ein rastloser Arbeiter im Weinberg des Herrn, ein angesehener Theologe, Gelehrter und theologischer Lehrer; er ist ein tief im Glauben verwurzelter, ein mit der Kirche fühlender Mitbruder im Bischofsamt sowie ein persönlicher Freund. Am 16. Mai 2006 vollendet er sein siebzigstes Lebensjahr. Dies ist Grund genug, ihm an diesem Tage eine Festgabe zum Geschenk zu machen.

Es zeugt von besonderer Wertschätzung von Papst Benedikt XVI., wenn er dem Jubilar den gewichtigen frühen Aufsatz »Christlicher Universalismus« widmet, in dem neben dem Grundanliegen Hans Urs von Balthasars auch bereits das der ersten Enzyklika »Deus Caritas est« dieses dem Denken Balthasars zutiefst verbundenen Papstes aufleuchtet.

Die Festgabe entspricht dem theologischen Arbeiten, ja dem Grundanliegen des Lebens und Denkens von Karl Kardinal Lehmann und zählt gerade nicht zu jenem Festschriftenbetrieb, gegen den Hans Urs von Balthasar spitzbübisch polemisierte und der oft Beiträge aus ganz disparaten Themenfeldern zusammenzwingt. Alle Artikel dieser Festgabe haben ein inhaltliches Gravitationszentrum: das Werk Hans Urs von Balthasars, eines der großen und überragenden Theologen des 20. Jahrhunderts. Warum?

Zunächst ist ein äußerer Anlass zu nennen: Am 12. August 2005 beging die theologisch-wissenschaftliche Welt mit zahlreichen Veranstaltungen den 100. Geburtstag des großen Baseler Theologen Hans Urs von Balthasar. Mit ihm stand der Jubilar trotz oder gerade wegen seiner engen Anbindung an Karl Rahner in engem Kontakt.¹ Denn: »Es ist leichter, bei einem Meister allein zu schwören. Aber man wird dadurch auch ärmer« (Karl Lehmann). Der Mainzer Kardinal nennt als weiteren Grund die Tatsache, dass man das gewaltige Werk des Baseler Theologen überhaupt erst anfängt, einigermaßen kennen zu lernen. Deshalb lohnt es sich, wichtige, bereits vorliegende Forschungsergebnisse in einem Band zusammenzustellen.

Da Kardinal Lehmann selbst zum Kreis derer gehört, die sich wissenschaftlich um das Werk Balthasars bemühen, ist es angebracht, ihm diesen Band zu seinem 70. Geburtstag zu widmen.

¹ Vgl. auch: Karl Lehmann, Walter Kasper (Hg.), Hans Urs von Balthasar. Gestalt und Werk. Köln (Communio) 1989.